

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. April 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, Prior-Obligationen, and Wechsel.



Das Seifen-, Lichte- u. Parfümerie-Lager

Johann Baptist Willms

32. Michelsberg 32.

Advertisement for a dental practice: 'Ich habe mich hier Taunusstrasse 12, 1, als prakt. Zahnarzt niedergelassen. Dr. dent. surg. A. Müller-Kraiker, prakt. Zahnarzt.' Includes address 'Rheinstraße 103. Carl Schultze, Architect.'

Advertisement for a bookshop: 'Schul- = Schulbuchhandlung Bücher E. Bornemann, Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. Unentgeltlich'.

Advertisement for curtains: 'Gardinen! von den einfachsten Taillvorhängen à Mk. 4.— per Paar bis zu den feinsten Spachtel- und Lacet-Rideaux. 4711 Restbestände von 1-3 Fenstern Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Wiesbaden, Taunusstrasse 39. Filiale des Gardinen-Engros-Gesch. D. Bonn, Frankfurt a. M.'

Eau de Cologne.

Meine Eau de Cologne, aus den ausserlesensten Ingredienzien bereitet, genießt mit Recht den Vorzug vor allen ähnlichen Erzeugnissen:

- 1) Wegen der ausserordentl. Lieblichkeit ihres Wohlgeruchs.
- 2) Wegen ihrer erfrischenden u. belebenden Wirkung.
- 3) Wegen der Nachhaltigkeit ihres Wohlgeruchs, welcher tagelang anhält.
- 4) Wegen ihrer grossen Billigkeit.

Vorräthig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: 1/2 Fl. 0.60, 1/4 Fl. Mk. 1.-, 1/8 Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.-, Kochh. à Mk. 1.50 und Mk. 3.-, Kiste mit 6 fein verpackten Fl. Mk. 5.-, Eau de Cologne zum Baden: Liter Mk. 4.-.

Eau de Cologne-Seife.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalles, welchen meine Eau de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt gegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nervenenthätigkeit. Der angenehme und erfrischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich bis dieselbe vollständig verwaschen ist.

St. 0.50, Carton 1.25 Mk.

Neue Schöpfung

Eau de Cologne mit Blumengeruch, als: Pflieder, Heliotrop, Lavendel, Malglöckchen- und Veilchen-Eau de Cologne in langen grünen Flaschen, sogenannten Rosolen.

Fl. 1.- Mk., hübscher Carton mit 3 Fl. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hôtel), Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Materstr. 1.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

Menjerst billig empfehle:

- | | | |
|------------------|------------------|----------------------------------|
| Bilder-Rahmen. | Colonspiegel. | Stoffereien. |
| Porträt-Rahmen. | Toilettenpiegel. | Decorat. Engel. |
| Photogr.-Rahmen. | Handspiegel. | Malplatten. |
| Leibbild-Rahmen. | Reisepiegel. | Gonfolen. |
| Büsch-Rahmen. | Dreih. Spiegel. | Paravents. |
| Bildern-Rahmen. | Wasserpiegel. | Scenierengängen. |
| Geköpfte Rahmen. | Gew. Spiegel. | Passepartout u. |
| | | Stets das Neueste und Modernste. |

Nechte Florentiner Holzschneidereien.

Nechte franz. Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. - Neuvergoldungen. 2291

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder, Taunusstrasse 18, u. d. Taunus-Apothek.

Was ist Goodyear Welt?

Nichts anderes, als die seit Jahren von mir eingeführten „System Handarbeit“ Schuhwaaren.

Th. Müller,

Neugasse 4,

beste u. billigste Bezugsquelle in Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder. 6148

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 60, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 614

Möblirte Zimmer I. Etage.

Turn-Verein.

Sonntag, den 24. April cr.: Frühjahrs-Tourfahrt, Erdenheim, Diedenbergen, Hofheim nach Niederrhansen. Abmarsch Morgens 7 Uhr von der Turnhalle, Hellmundstrasse 25. F 880

Der Vorstand.

Die Hauskollekte für den Gustav-Adolf-Verein

wird in den nächsten Tagen wiederum, wie alljährlich, von Vertrauensmännern unserer drei Gemeinden persönlich erhoben werden.

Evangelische Gemeindeglieder! Ihr wisst, daß der Gustav-Adolf-Verein unseren Glaubensgenossen, die in der Besitzung („Diakota“) d. i. unter vorwiegend katholischer Bevölkerung zerstreut unterwohnen und bei ihrer Armut und Not in Gefahr sind, der evangelischen Kirche verlassen zu gehen, durch Erbauung von Kirchen, Kapellen u. Schulen sowie durch Anstellung von Pfarrern und Lehrern zu einem geordneten kirchlichen Gemeinleben verhelfen will.

So laßt Euch denn aufs neue das Liebeswort unseres Vereins empfohlen sein, eingedenk der apostolischen Mahnung: „Als wir denn nun Zeit haben, so laßt uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ (Gal. 6, 10.)

Da es in früheren Jahren wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Gaben für unseren Verein eingesammelt haben, so machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß unsere Sammelhefte auf den Namen des betreffenden Sammlers ausgestellt und sowohl von der Königl. Polizeidirektion wie von unserem Vorstehen beglaubigt sind.

Wer bei der Hauskollekte zufällig übergangen werden sollte oder es vorzieht, seine Gabe direkt einzusenden, wolle dieselbe unserem Kassierer zukommen lassen.

Wiesbaden, den 18. April 1898.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung:

Sinkel, Pfr., Vorsitzender; Lieber, Pfr., dessen Stellvertreter; Müller, Rektor, Schriftführer; Wisk, Lehrer, dessen Stellvertreter; A. Fink, Kassierer (Luisenstraße 17, 2).

Glume, Baumeister; A. Cank, Rentner; Claes, Kaufmann; Fleischmann, Privatier; F. Kobbe, Kaufmann; O. Pfaff, Rentner; Schäffler, Pfarer; W. Schön, Kirchenvorsteher; Ziemendorf, Pfarer.

Diehl, Pfarer; Ph. Diehl, Lehrer; Dr. W. Fresenius; G. Freund, Rentner; Grein, Pfarer; Jung, Rektor; Küster, Lehrer; Dr. med. Proebking; Schlosser, Rektor; Peesenbauer, Pfarer.

F. Dörr, Rentner; Friedrich, Pfarer; Frike, Professor; Hochhuth, Oberlehrer; F. Kolb, Mediziner; Kisch, Pfarer; Kunge, Divisionspfarrer; G. Schauk, Lehrer; Dr. Spieß, Professor; J. Weber, Rentner.

Geschäfts-Uebnahme.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich den Wirtschaftsbetrieb in den neu renovirten Lokalitäten des

Turn-Vereins

25 Hellmundstrasse 25

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Bei civilen Preisen empfehle einen guten bürgerlichen Mittagstisch, sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, Weine der ersten Firmen und ein vorzügliches Glas Lagerbier der Wartsb. Brauerei-Gesellschaft.

Gleichzeitig bringe ausser den Restaurations-Räumlichkeiten meine beiden kleinen Säle für Versammlungen etc., sowie den grossen Saal, 800 Personen fassend, den verehrl. Vereinen für Bälle, Concerte etc. in empfehlende Erinnerung. 5337

Hechachtungsvoll

Paul John, Restaurateur.

Das Eröffnungs-Essen findet Donnerstag, den 21. April c., statt und lade hierzu noch ganz ergebenst ein. D. O.

Das grösste Kinderwagen-Lager am Platz

unterhält stets das

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Grossartige Nummern in der Preislage von Mk. 20-40, mit Gummirädern schon für Mk. 26.

Reichste Auswahl in den feinsten Neuheiten bis zu Mk. 125.

Achtung! Wichtig! Jede Mutter beachte:

Nur neue Wagen, Vermietten und Eintausch gebrauchter Wagen findet bei mir nicht statt. Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen, alle Einzeltheile stets vorräthig.

Kinder-Stühle von 1 Mk. an, Pat.-Kinder-Stühle zum Hoch- und Niedrigstellen von 6 Mk. an, Sportwagen in ea. 20 Sorten von 6 Mk. an. 5325



94er Kiedricher à 70 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglichster reiner Kiedricher. 4074

Rud. Herber, 28. Nicolaasstr. 28.

Gutkochende neue Hülsenfrüchte:

Bohnen von 13 Pf., gesp., gesch. Erbsen 14, Linsen 15 Pf. an, sowie grosse Auswahl in allen besseren Qualitäten billigst bei

Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49. Kaffee-Hdlg. u. Brennerei.

Bringe meine garantierte reine Weiss- und Rothweine per Flasche ohne Glas von 55 Pf. an und höher in empfehlende Erinnerung. Bei Weinabnahme in Flaschen und Gebinden Preisermässigung. 4463

H. Hirsch, Reichstraße 18.

Die Thee's des Import-Hauses von Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler,

erfreuen sich durch ihre als vorzügl. anerkannten Qualitäten, hier sowie ausw., stets grösserer Würdigung u. Beliebtheit.

Grosse directe Abschlüsse am Thee-Markt, fachmännische Mischung und Behandlung sichern der werthen Kundschaft stets das Beste in jeder Preislage zu. - Ganz besonders beliebt sind folgende Marken: 1156

No. 18 Haushalt-Thee per Pfund Mk. 2.40.

No. 20 Frühstück-Thee 8.-

No. 2 p. Pfd. Mk. 8.60, No. 1 p. Pfd. Mk. 4.-,

No. 0 p. Pfd. Mk. 5.-

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 181. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. April.

46. Jahrgang. 1898.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Leid vereint.

Erzählung von **WIKTOR v. BUCH.**

Welch ein merkwürdiger Zufall war es aber auch, der ihn beim ersten Schritte, den er auf Berliner Boden that, gleich mit der Tochter seines Neffelameraden zusammen führte, und welcher ein prächtiges Mädchen war wie doch! Als er Berlin entgegenfuhr, hatte er sich bei den Gedanken an die Rolle des Vermittlers und Ueberbringers einer vielleicht mit zweifelhaften Gefühlen aufgenommenen Botschaft eines unbehaglichen Gefühls nicht zu erwehren vermocht — nun erwartete er mit neugieriger Ungeduld den wozigen Tag, welcher ihn mit der Familie seines Freundes, der wohl in peinlichster Aufregung seiner Nachrichten harpte, bekannt machen sollte. Daß Alma den Vater mit offenen Armen empfangen würde, dessen glaubte er, nun er sie kennen gelernt, sicher zu sein. Dieses lebensfrische, warmblütige, heitere Geschöpf kannte in seinem Herzen gewiß seinen Groll — wie vertraulich sie mit ihm, dem Fremden, geplaudert und wie rührend dankbar sie in ihrer hilflosen Besorgenheit auf dem Bahnhofs zu ihm aufgeblickt hatte! Ihn wurde ganz warm ums Herz, wenn er dieser großen, dunkeln umschuldvollen Mädchenaugen gedachte. Ob er nicht heute noch nach Hamburg schreiben und über seine Begegnung berichten sollte! Noch konnte er Eberstrom freilich keine Nachrichten über die äußeren Verhältnisse seiner Familie geben, aber daß seine Kinder aufeinander zufrieden lebten und gesund waren und daß seine jüngere Tochter ein liebreizendes Mädchen geworden, das konnte er ihm schreiben — schließlich war dies Alles doch die Hauptsache für ein sorgenbesessenes Vaterherz.

Unter solchen Gedanken und Erwägungen hatte Roberts, ohne viel auf seine Umgebung zu achten, ein Stück der Wilhelmstraße durchgemessen, nun fand er es doch angezeit, nach dem Wege zu fragen.

„Nur immer gerade aus“, hieß es, „dann die Linden entlang und links in die Friedrichstraße einbiegen — gleich neben die Stadtbahn — Sie können man gar nicht fehlen.“

Als Roberts die Linden, diese herrlichste Straße Berlins mit ihren glänzenden Schaufenstern, Cafés, Restaurants und ihrem enormen Personal- und Wagenverkehr, erreichte — trotzdem es erst dämmerte, erstrahlte sie bereits im hellen Glanze unzähliger Lichter — war er wohl einen Augenblick über den prächtigen Anblick betroffen, der sich ihm bot, doch die Absicht, seinen Brief an Eberstrom noch heute zur Post zu bringen, beschleunigte seine Schritte und ließ ihn fast schloß an all den Sehenswürdigkeiten vorbeiziehen.

X.

Es war bereits recht dunkel geworden, als Almas Wagen vor der Charlottenburger Fabrik hielt. Die dort beschäftigten Arbeiter hatten längst Feierabend gemacht, das große Hoftor war geschlossen und nur der feste Schritt des Feuerwärters, welcher die Fabrikgebäude umkreiste, war im Hofe hörbar.

Deutlich hörte der Pförtner aus seinem Häuschen neben dem Thore, nun dieses für Alma zu öffnen, welche

sich beeilte, den Aufseher abzulohnen und dem Pförtner ihr Gepäck zu übergeben und nun besüßigen Schrittes den Gartenweg entlang und die niedrige Treppe zur Wohnung ihres Schwagers emporsteilte.

Dort stand die brennende Lampe, mit einem dünnen Schirm von rosa Seidenpapier umleuchtet, bereits auf dem Sopha; die schweren türkischen Vorhänge an den Fenstern waren herabgelassen, und in dem offenen Kamine, welcher feiner Mariannens Wunsch statt des uneleganten schwebeligen Ofens, der noch aus Ferdinands Junggeheuerzeit stammte, hier Platz gefunden, prasselte ein gemüthliches Holzfeuer. Marianne saß auf dem Sopha und vor ihr stand der Knabe, der in einem illustrierten Buche blätterte. Die Antworten und Gefährungen der Mama mußten aber wohl hier und da recht zerstreut und unzutreffend klingen, denn der Kleine ließ mehrmals ein ungeduldiges „aber Mama!“ hören und sah ihr beständig und verwundert ins Gesicht. Ihre Blicke glitten einmal über's andere mit prüfender Sorge von dem Buche und dem Kinde weg zu Ferdinand hinüber, welcher etwas mehr ins Dunkel gerückt, auf einem Lehnsstuhl neben dem Kamin saß und in die knisternde Flamme starrte. Welch quälenden Gedanken er wohl nachhängen mochte! Sie hätte ihn gern herausgerissen aus diesem grübelnden Versinken in sich selbst, aber sie wagte es nicht. Was sollte sie ihm auch sagen? Welchen Trost konnte sie ihm geben? Ja — wäre ihre Ehe eine wahre Ehe gewesen, in der Mann und Frau Eins sind und klar und offen das Herz des Einen vor dem inneren Auge des Anderen daliegt, wo die hingebendste und opfermüthigste Liebe über alle Widerwärtigkeiten des Lebens mit sanfter, losender Hand hinweghilft — ja dann —

Sie erinnerte sich noch deutlich einer Scene, deren Zeugin sie im vergangenen Jahre gewesen. Eines in der Fabrik beschäftigten Maschinenarbeiter war sein kleines Häuschen, das er in der Nähe der Fabrik besaß, abgebrannt. Sie waren Alle hinausgerannt, um nach dem Feuer zu sehen und hatten nur mehr die rauchenden Trümmer des kleinen Anwesens gefunden, aus dem die junge Frau des Arbeiters nichts gerettet als ihr kleines einjähriges Kind und ein paar dürftige Kleidungsstücke. Das Feuer hatte, während die Frau, ihr kleines Bäumchen im festem Schlafe zurücklassend, ihrem Manne das Mittagbrod in die Fabrik brachte, so rasch um sich gegriffen, daß keine Hüfte mehr möglich war. Als der arme Teufel herbeigebracht kam und Alles verloren sah, was er sein genannt, wollte er jammernd zusammenbrechen, da umschlang ihn sein junges Weib mit beiden Armen, küßte ihn unter Thränen und sagte einfach: „Verzeihe nicht, Karl, Du hast ja noch mich und — das da“, dabei zeigte sie auf das lächelnde Kind in ihren Armen. Dem Manne stürzten die Thränen aus den Augen, er drückte sie fest an sich und sprach mit fester Stimme: „Ja, Du hast Recht, mein braves Weib — mein Liebste habe ich ja noch nicht verloren — komm, wir wollen arbeiten und unser Leben wieder von vorn beginnen.“

Mit fast glücklicher Hast hatte das Weib zu ihrem Manne emporgeblickt — sie hatten in ihrer Liebe ihr Glück vergessen.

Mit Reid hatte Marianne auf die einfachen, armen Leute geschaut und sich innerlich gesagt: sie sind glücklicher als ich. Sie liebten sich — jene Weiden — und waren doch so arm und einfältig, und sie, Marianne, die Frau des

reichen Fabrikanten, hatte Alles im Ueberflusse und litt nur in dem Einen Mangel, nach dem sie sich am heftigsten sehnte: in der Liebe. An der Liebe, wie sie sich dieselbe in ihren Träumen immer ausgemalt, voll heißer, stürmischer Leidenschaft, voll glühender Anbetung und sinnberauschender Wonne. Damals war es zum ersten Male lodend vor ihrer Seele lebendig geworden — das schöne Männerantlitz mit den begehrlchen Lippen, dem faszinirenden Lächeln und dem schimmernden braunen Augen, die sie immer so Ergründung heischend anstarrten. Mit Wäße nur hatte sie sich damals dem gefühlvollen Gaukelspiele ihrer Sinne entwandten und war, den Abdrücken ein namhaftes Geldgeschenk zustehend, dem Hause zugeeilt. — An diese ihre damaligen Empfindungen dachte sie heute aber nicht — nur das sich eng umschlungen haltende Paar stand vor ihren Augen, das im Glanze der Familie ihren Trost fand.

Wie ganz anders stände es nun um sie und ihren Gatten, wenn sie jetzt zu ihm treten und ihren Arm um seinen Hals schlingen könnte und ihm sagen: „Ferdinand, habe Muth, wir lieben uns ja, was liegt am Gelde, wenn nur wir Beide uns haben!“ Aber sie hatte ja niemals Anspruch auf sein Herz erhoben, es wohl auch nie befehlen; sie hatte ihr Glück in den Freuden und Vergnügungen der Welt, der Gesellschaft gesucht und eine immer größere Kluft zwischen sich und ihrem Manne aufgerissen — nun war es zu spät. Ja, es war zu spät — das mußte sie sich immer sagen, wenn sie ihn betrachtete, wie er dort saß mit sorgengedrückter Stirn — fern von ihr und gewiß auch fern von jedem Gedanken an sie.

Und doch hatte Marianne Unrecht. Ferdinand dachte nur an sie. Wenn er sie so mit dem Knaben plaudern hörte und ein süchtiger Blick, von ihr unbemerkt, ihm das schöne Antlitz zeigte, wie es sich zu dem klaffen Kleinen herabneigte und ihr kostbarenbranntes Haar mit dem blonden Lächeln des Kindes sich mischte, da unterdrückte er einen tiefen Seufzer und sagte zu sich selbst: „Oh, wenn es doch immer so gewesen wäre! Wenn sie dem Kinde mehr Mutter und mir mehr Gattin gewesen wäre — dann hätte es nimmer so weit mit uns kommen können!“ Und auch er meinte, nun ist es zu spät, und grübelte darüber nach, welches wohl die Beweggründe zu der opferwilligen Theilnahme sein mochten, welche sie ihm in den letzten qualvollen Stunden bewiesen.

Da ward die Thüre plötzlich rasch geöffnet.

„Tante Alma, Tante Alma!“ schrie Willy jubelnd auf und stürzte dem jungen Manne entgegen, es mit seinem kleinen Knetchen umschlingend.

„Na, na, erdreck' mich nur nicht, Du wilder Bub!“ Alma lachte frohlich und hob ihn zu sich empor, um ihn herzlich abzuküssen.

„Nun laß mich aber auch Papa und Mama begrüßen“, sagte sie dann und setzte den Knaben auf den Boden nieder.

Alma schüttelte dem herzutretenden Schwager herzlich die Hand und küßte ihre Schwester, welche sie mit einem: „Sei herzlich willkommen, liebt' Alma,“ in ihre Arme schloß.

In der Freude des Wiedersehens bemerkte Alma die gedrückte Stimmung gar nicht sogleich, in der sich Schwester und Schwager befanden.

(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren



J. Speier Nacht.

Inhaber: M. & H. Goldschmidt.

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Berliner Bankcomandite
Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst in abgeh. Stück.) in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für

Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge

in bester Qualität zu niedrigen Preisen empfohlen

Taunusstrasse 2. A. Stoss, Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 5344

Karl Fischbach,
Langgasse 8. 4419

Lager
nur eignen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen
und Farben.

Ueberziehen u. Repariren
der Schirme jeder Art.



Versteigerungs-Anzeige.

Heute Mittwoch, den 20. April, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und nötigen Falls den folgenden Tag versteigere ich in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damenkleider = Stoffe, Dyford, Weißzeug, Herren = Stoffe in Reiten zu ganzen Anzügen, Hosen etc., fertige Herren- und Knaben-Anzüge, Heberzieher, einz. Hosen, Bügeleisen, Kaffee in 2-Pfd.-Paqueten, Cigarren, Gold-, Silber- und Bijouteriewaaren und dergl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. P 216

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung

Zufolge Auftrags versteigere ich

heute

Mittwoch, den 20. April cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

8. Mauritiusstraße 8,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Wollene Kinderkleidchen, wollene Tücher, Kopfen, Unterröcke, Kinderjäckchen, Unterhosen u. Jacken für Damen, Herren u. Kinder, Strümpfe, Socken, Handschuhe u. andere Handschuhe, Corsetten, Schürzen, Tischtücher, Damenhüte, Federn, Blumen, Bänder, Nischen, Spitzen, Schleier, Pelüge, Kränze, Siedereten, Reste Sammet u. Wollsch, Herren-Kragen, Grabatten, Wäsche etc. u. dgl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Wein-Versteigerung in Mainz.

Donnerstag, den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr, läßt die Firma

G. Niederwiesen

(Inhaberin: Frau M. Calman, Wwe.),
in Mainz

im Saale des Concerthauses der Liedertafel, Große Meißel 56,
ca. 16,000 Glaschen,

Oppenheim, Riersteiner, Madenheimer, Binger, Gebacher, Dattelnheimer, Felsinger, Radesheimer, Marcobrunner, Charlottenberger und anderer Weine öffentlich versteigern.

Unter den Weinen befinden sich seine Krüpfen aus besten Lagen.

Probetage am 21. und 22. April und vor der Versteigerung im Saale des Concerthauses in Mainz, sowie auf speziellen Wunsch jederzeit im Hause des Versteigerers, Petersstr. 10 Mainz, im April 1898. (No. 29019) P 35

Wolf, Großh. Notar.

Hercules-Fahrräder,

Spec. Transport-Räder, liefert billigst der 5216

Vertr.: Joh. Kroetsch,

Telephon 606. Kellerstrasse 12. Telephon 606.

Für Knaben!

Alle Neuheiten

in geschmackvollen

Knaben-Anzügen,
Knaben-Paletots,
Knaben-Capes,
Knaben-Blousen,
Knaben-Hosen,
Knaben-Joppen,

für jedes Alter passend,

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Billigste Preise.

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.



Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.
Anfertigen von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Neuen Salzzollhäring

versende die Original-Tonne unfrancirt ab hier

1/2 11.50 6.00

per Bahn-Nachnahme.

Zus. Probe-Postcart, ca. 10 Pfund, franco Post-Nachnahme (S. R. 7546) P 147

3.00 RT.

L. Brotsch, Haringshägerstr.,
Grossenwall a. Offiz.

Carl Kreidel,

42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

der

**Wanderer
Premier
Salzer
Tribune**

-Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Unterriecht für Damen und Herren.

Wanderer



Wilh. Klotz, Auktionator und
Tegator.
Büreau und Versteigerungsbüreau:
3. Adolphstraße 3. 4511

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

In der am Montag, den 25. April, Abends 8 Uhr,
im Hofsaale des neuen Rathhauses hiesiger Stadtfindenden

**zweiten
ordentlichen General-Versammlung**

werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der
Beisitzenden hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Berichterstattung über die
Geschäfte des Jahres 1897.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Ent-
lastung des Kassensührers.
3. Sonstige, bis zur Versammlung noch eingehenden Beiträge

Wiesbaden, den 17. April 1898. F 301

Namens des Kassenvorstandes:
Der 2. Vorsitzende, Schmitt.

Hanseatische Lebens-Vericherungsbank

Beversicherungen ohne besondere ärztliche Untersuchung. Prospekte
sendet die General-Agentur

Joseph Ostermann,

Wiesbaden, Kirchgasse 11.

Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und
Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 16419

Grosses Lager in:

**Wartburg-Phänomen-Möve-
Fahreräder,**

erstklassige Marken,

von 210 Mk. aufwärts.

Zuverlässige Reparaturwerkstätte. Alle Zubehörsache.
Billige Bezugsquelle. 5123

Carl Grün, Mechaniker,

24. Taunusstrasse 24 und 44. Friedrichstrasse 44.
Schöne Lehrbahn. Bitte Firma gefl. zu beachten.



empfehl in grossartigster Auswahl
Tapeten jeder Art

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

Tischbesteck,

prima Solinger Waaren,

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 12 Messer, 12 Gabeln | von 3.40 an, |
| 12 " 12 " gang feine | 5.- |
| 12 " 12 " " Stiel | 5.90 |
| 12 Messer | 2.80 |
| 12 feine Küchenmesser | 1.50 |
| 12 Britanniastängel | 1.30 |
| 12 Kaffeelöffel | 1.- |

in größter Auswahl vorräthig bei

M. Rossi,
Mekergasse 3. Grabenstrasse 4.

Böypfe von 1 Mk. an,

solche alle Noarbeiten billiger wie 1. Concurrenz Kirchgasse 23, 2.

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämmtliche
Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers
zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel
von den einfachsten bis hochlegantesten in allen Holzarten, Portieren,
Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden etc.

Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.
Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten. 4279

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!

Mache hiermit einem verehrten Publikum, sowie einer werthen
Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich

Helenenstrasse 15

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaaren
nebst prima Mühlengut, sowie die so sehr beliebten

Mainzer Reicherts Butterwidelfchen
und bitte um gerechten Zuspruch. Diele Bekömmung zugesichert.

Martin Ganssloser,

Helenenstrasse 15.

NB. Jede Bestellung wird bereitwillig ins Haus geliefert.

Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Körperbrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Flüssigkeit.
Nerven, Schwächen, Verschleimung, bei den
Folgen überausigen Genusses von Spirituosen etc. In
Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.

Burk's China-Malvasein.
ohne Eisen, ohne Arsen, wirkt
in Kindern grossen Nutzen. In
Flaschen à M. 1.-, M. 2.- u. M. 4.-

Burk's Eisen-China-Wein
woblgeschmeckt u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.-,
M. 2.- und M. 4.50.

**Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und
beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigefügte gedruckte Beschreibung.**

Zu haben in den Apotheken. F 45

Engros-Lager: Hofapoth. von Dr. Lade in Wiesbaden.

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei

Lackhausen b. Wesel.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn Eduard
Bäum, Adolphstrasse 7. F 49

Kein Hustenmittel

übertrifft **Dr. Lindemann's**
Salix-Bonbons. Erhältlich in
Deutschl. à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in d. Germania-
Drug, Rheinstrasse 55, Drug. Mebus, Taunusstrasse 25, und
Otto Siebert, Drug., am Markt. F 63

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 815

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Champagner
von **E. Mercier & Co.,**

Luxemburg,

Filiale für den Zollverein des Stammhauses
Epernay.

Aechte Gewächse aus der Champagne.
Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.
(Zollernparnis wegen in Luxemburg zu Mousseux bereitet.)

Schon von **Mk. 3.-** ab.

E. Brunn, Weinhandlung (geogr. 1857),

Adelheidstrasse 33. 1643
Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.**

Deutsche Rothweine.

Zugeltweiner per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von
13 Flaschen 55 Pf. 1861

A. & L. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Kellerei: Adelheidstrasse 9.

**Loeßlund's
Milchzucker**

dem rein für die Säuglingsernährung
und ausschliesslich nur von uns nach dem Verfahren

von **Professor Dr. Soxhlet**

hergestellt und ist nur in Original-Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo
in den Apotheken und Drogerien zu haben. — Export aus der
Fabrik **Ed. Loeßlund & Co., Stuttgart.**

Man verlange ausdrücklich unsere Marke und weise andere
Packungen, welche unter Berufung auf Professor Soxhlet
angeboten werden, als unecht zurück.

Kartoffeln.

Magnus bonum, sowie echte englische, in guter
Waare, liefern centerweise frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstrasse 71.

Neuheiten für Radfahrer.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Radfahrer-Anzüge | von Mk. 12.— an. |
| Sweaters (Sportschutzjacke) in weisa, grau,
schwarz, schottisch etc. | 4.— bis 10.— |
| " „Unversum“, neu, | 7.— an |
| Radfahrer-Mützen | 1.— bis 3.50 |
| Sammet-Plüsch-Mützen , Façon „Lehr“, | 2.— |
| Radfahrer-Strümpfe in Baumwolle, Wolle
u. schottisch gemustert | 1.— bis 6.— |
| " „Stutzen“ (Strümpfe ohne Füsse) | 2.50 |
| Sporthemden in Baumwolle, Wolle, Seide | 2.— bis 15.— |
| Radfahrer-Sandalen | 5.— bis 7.— |
| Hosen-Klemmer | Paar —.15 —.50 |
| " Raffer, sehr praktisch, neu, | 1.50 |
| Sport-Gamaschen für Damen und Herren,
grosse Auswahl, von | 2.50 |
| Radfahrer-Gummimäntel , Wettermäntel (Loden), Unterhosen
bis zum Knie reichend, Netzhemden zum Unterziehen unter den
Sweater, Radfahrer-Handschuhe , viele Neuheiten, Sport-
gürtel in allen Farben, Ruder-Hosen , Ruder-Tricots , Turn-
Tricots , Turmgürtel etc. 4458 | |

Heinrich Schaefer,

11. Webergasse 11, Wiesbaden.

Special-Geschäft für Sport-Bekleidung.



Verlosungsliste des „Wiesbader Tagblatt“.

Nr. 15.

1898.

Inhalt.

- 1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Oblig. Zahlbar am 1. Juli 1898.
- 2) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
- 3) Anstaltische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.
- 4) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1884.
- 5) Chilenische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889.
- 6) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. v. von 1870.
- 7) Genfer 2% 100 Fr.-Lose v. 1896.
- 8) Lenzburger Präm.-Anl. v. 1885.
- 9) Oesterreichische 4% 200 Fl.-Lose von 1884.
- 10) Ottomatische 5% Anl. v. 1888.
- 11) Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank, 5% unkündbare Hypothekendarlehen Serie XI.
- 12) Russischer Gegenseitiger Bodencredit-Verein, 4% garantierte steuerfreie Metall-Pfandbriefe von 1887.
- 13) Schaerbecker Prämien-Anleihe von 1897.
- 14) Schwedische 3 1/2% fundierte Staats-Anleihe von 1886.
- 15) Solms-Braunfelsische 3% Anleihen von 1885.
- 16) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 3% Prämien-Anleihe v. 1871.
- 17) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Präm.-Anl. v. 1880.
- 18) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 19) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII.
- 20) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1864.

1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Oblig. Verlosung am 1. April 1898. Zahlbar zum Course von 103 1/2 am 1. October 1898.

4 1/2% Obligationen v. Jahre 1894. Litt. A. à 1000 M. 129 500 636 643 684 1056 1100 403 583 605 763 878 903 102 300 300. Litt. B. à 500 M. 206 293 748 1033 036 176 889 416 745 888 2007 173 249 406 666 677 810 964.

2) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. Verlosung am 1. April 1898. Zahlbar zum Course von 103 1/2 am 1. October 1898.

3) Anstaltische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Oblig. Verlosung am 1. April 1898. Zahlbar am 1. October 1898.

4) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1884. Verlosung am 1. Mai 1898. Zahlbar am 1. Mai 1898.

5) Chilenische 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889. Verlosung am 28. März 1898. Zahlbar am 1. Juli 1898.

6) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. M. von 1875. Verlosung am 16. März 1898. Zahlbar am 30. Juni 1898.

7) Genfer 2% 100 Fr.-Lose von 1896. Verlosung am 9. April 1898. Zahlbar am 1. Juli 1898.

8) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885. Prämienziehung am 31. März 1898. Zahlbar sofort.

9) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854. Prämienziehung am 1. April 1898. Zahlbar am 30. Juni 1898.

10) Ottomatische 5% Anleihe von 1888. (Administations-Anleihe). Verlosung am 30. März 1898. Zahlbar am 1. Mai 1898.

477 545 550 560 562 569 576 728 762 947 1212 214 280 296 480 472 517 559 609 706 560 822 926 996 2102 113 143 226 229 267 253 439 694 681 671 690 540 518 572 519 922 923 9066 077 162 188 999 921 263 908 423 633 641 718 756 789 792 942 960 4100 120 173 353 316 550 407 428 441 786 789 796 801 833 950 117 120 186 189 308 324 403 619 622 703 982 9007 018 084 065 174 223 412 601 671 617 787 905 907 984 990 7082 223 383 614 570 677 626 631 683 850 877 8036 080 084 990 188 463 477 614 655 678 721 729 917 987 9003 142 164 167 232 325 353 488 902 485 831 606 616 761 783 702 878 903 986 10089 188 167 188 398 407 423 632 544 633 650 698 729 787 850 868 871 917 11035 103 505 405 431 849 583 616 762 783 821 911 920 929 832 982 988 203 205 208 217 232 243 448 632 688 655 655 711 719 904 13201 227 288 320 330 340 519 634 681 702 716 728 788 792 878 978 138 141 082 086 108 110 374 481 493 433 670 674 707 718 731 753 758 800 15008 011 104 141 191 301 505 263 378 424 434 604 776 902 963 961 10033 039 113 167 190 919 535 366 418 619 489 652 691 717 727 738 782 832 900 17007 174 210 518 744 676 687 688 622 616 697 719 719 827 976 907 18970 138 210 300 388 430 492 623 786 19171 210 211 270 372 840 368 423 431 441 619 460 826 867 888 962 20087 111 171 220 271 288 398 398 018 639 569 676 660 667 711 727 739 851 904 11008 232 234 235 302 319 311 367 900 514 685 674 714 810 822 831 930 2029 328 240 259 278 331 616 667 808 837 962 23060 056 108 206 211 248 267 274 835 426 574 649 689 749 940 24041 049 061 067 071 172 198 292 356 482 630 697 929 941 941.

2000 M. 2301 905 929 4067 167 109 164 215 469 673 709 722 733 826 835 9012 017 032 105 187 224 274 280 406 414 426 439 547 617 621 660 766 788 818 868 886 874 944 966 9077 907 107 109 118 138 161 173 202 281 474 520 120 381 498 611 671 674 640 672 697 769 847 880 977 7086 117 123 286 290 322 324 329 324 355 358 411 423 474 466 602 674 678 785 820 922 8004 015 048 111 180 181 229 229 901 404 496 512 663 609 636 688 690.

1) Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank, 5% unkündbare Hypothekendarlehen Serie XI. Verlosung am 24. März 1898. Zahlbar pari am 1. October 1898.

2) Russischer Gegenseitiger Bodencredit-Verein, 4% garantierte steuerfreie Metall-Pfandbriefe von 1887. Kündigung vom 9.21. März 1898. Sämtliche noch nicht ausgelosten Pfandbriefe zur Rückzahlung am 1.8. Juli 1898. Die Zahlhaber wird der Umtausch gegen 3% steuerfreie Convertirungs-Obligationen in Abscheiben von 100, 750 und 1000 Rubel, bei denen sie zum 2.14. Januar 1898, 10% vererbtliche Tilgung und Gesammtkündigung angesprochen ist, angeboten. Anmeldungen zur Convertirung haben bis zum 26. April 1898 zu erfolgen, bei dem in Paris, St. Petersburg, Mendelssohn & Co., S. Bleichröder und der Disconto-Gesellschaft in Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., H. B. Rothschild in Wien, in Paris, L. Lambert in Brüssel, L. Auerbach in Amsterdam und N. M. Rothschild & Soos in London.

3) Schaerbecker Prämien-Anleihe von 1897. Verlosung am 1. April 1898. Zahlbar am 1. October 1898.

4) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. Verlosung am 31. März 1898. Zahlbar am 1. Mai 1898.

Prämien: à 10000 Fr. Serie 9224 Nr. 21. à 500 Fr. Serie 4200 Nr. 19, 7138 16.

5) Schwedische 3 1/2% fundierte Staats-Anl. v. 1886. Verlosung am 1. März 1898.

6) Solms-Braunfelsische 3% Anleihen von 1885. Verlosung am 25. März 1898.

7) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 3% Prämien-Anleihe v. 1871. Prämienziehung am 1. April 1898.

8) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Präm.-Anl. v. 1880. Verlosung am 1. April 1898.

9) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. Verlosung am 31. März 1898.

10) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1864. Verlosung am 1. April 1898.

11) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

12) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

13) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

254021-024 681-035 280281-284 282901-906 279296 297 300 26190 270 294142-445 268948-269 303701-265 231111-215 235012-016 248881-883 371-376 681-282 82024-14 28 7198 8 25 9224 12 16. à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

14) Schwedische 3 1/2% fundierte Staats-Anl. v. 1886. Verlosung am 1. März 1898.

15) Solms-Braunfelsische 3% Anleihen von 1885. Verlosung am 25. März 1898.

16) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 3% Prämien-Anleihe v. 1871. Prämienziehung am 1. April 1898.

17) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Präm.-Anl. v. 1880. Verlosung am 1. April 1898.

18) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. Verlosung am 31. März 1898.

19) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1864. Verlosung am 1. April 1898.

20) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

21) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

22) Vereinbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligationen Serie VII, IX, X, XI und XII. Verlosung am 1. April 1898.

254021-024 681-035 280281-284 282901-906 279296 297 300 26190 270 294142-445 268948-269 303701-265 231111-215 235012-016 248881-883 371-376 681-282 82024-14 28 7198 8 25 9224 12 16. à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

Wir geben hiermit zur Kenntniss, dass sich unser **Installationsbureau**

nach wie vor **Friedrichstraße 40** befindet und bitten wir uns auch weiterhin für Ausführung von elektr. Anlagen jeden Umfangs und Systems, insbesondere von **Haus-Installationen im Anschlusse an das städt. Elektrizitätswerk**, sowie für Pflanzung von Beleuchtungs-körpern in jeder Ausführung und Preislage von unserem reichhaltigen **Beleuchtungskörper-Lager** bestens empfohlen.

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft,
vorm. **W. Lahmeyer & Co.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass wir durch **Vertrag** den **Betrieb** und die **Verwaltung** des **städtischen Elektrizitätswerks** übernommen haben und dementsprechend auch alle **Rechnungen** über Stromverbrauch von uns ausgestellt und eingezogen werden.

Unser **Bureau** für die **Beleuchtung** befindet sich **Friedrichstraße 40**.

Wir bitten die verehrl. Interessenten und Consumenten, alle schriftlichen und mündlichen Anfragen zc. dorthin zu richten, und werden wir allen Wünschen bereitwilligst nach Möglichkeit Rechnung tragen.

Hochachtungsvoll

(Städt. Elektrizitätswerk)
Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft,
vorm. **W. Lahmeyer & Co.**

Wegen Anbringung

Geschäfts-Empfehlungen

an und in die **Wagen** der
Wiesbadener und Mainzer Strassenbahnen

ertheilt jede **Ankunft** der **Vertreter**:
W. R. Jimmel, Wiesbaden,
Albrechtstrasse 32, F.

Erklärung!

Man lasse sich durch das große Angebot billiger geringwerthiger Kaffees nicht beirren. **Inhoffen's** langjährig erprobter **Bären-Kaffee**, welcher einzig und allein in den mit den zweitmächtigsten Maschinen der Feinheit, Dampf- und Elektrizitäts-Anlagen versehenen Großbetrieben der altrenommirten Firma **P. H. Inhoffen in Bonn und Berlin** hergestellt wird, ist und bleibt im Geschmack der beste, im Gebrauch der profitlichste und daher billigste. Man überzeuge sich durch **Proben**! **Inhoffen's Bären-Kaffee** ist zu 75, 80, 85, 90 und 95 Pf. das 1/2-Pfund-Paket zu haben in **Wiesbaden** in fast allen besseren **Colonial- und Delicatesswaren-Handlungen**; ferner bei

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| Ph. Dern, | Sonnenberg, |
| Ph. Helnr. Dörr, | „ |
| Alfred Hellmann, Bwe., | „ |
| Jac. Hubert, | „ |
| E. Neumann, | „ |
| Ph. Wagner, | „ |
| Emil Weyell, | „ |
| Wilh. Klee, Dohheim, | „ |
| Jac. Kleebach, Schierfeld, | „ |
| Jos. Lauer, | „ |

4. Grosse Burgstrasse 4.

Feine Fleischwaren

in grosser Auswahl bei

J. M. Roth Nchf.,
4. Grosse Burgstrasse 4.

Schwalbacherstr. 23. **Cölnner Consum-Gesellschaft,** Schwalbacherstr. 23.

Frische Sahrabutter	5 Pf. 1.15 p. Pf.
Frische Landbutter	1. —
Garantirt reines Schweinefleisch	50 Pf. 18.50
do. do. (ein Abfallguter)	50 Pf. 12.30
Archalkampfsuder	50 Pf. 12.75
do.	50 Pf. 12.75
Prima Würsthsuder	50 Pf. 12.75
do.	50 Pf. 12.75
„ Archalkampfsuder	50 Pf. 12.75
do.	50 Pf. 12.75
Geflügel von Knorr, Heilbronn, 1-Pfd. Paket	— 45
do.	— 24
Zuckerrüdenkraut	— 14
do.	— 25
Brockkraut (Wamelohe)	25-Pfd. 4.50
do.	— 30
Säfergrübe, gemahlen,	— 30
„ Nocken	100 Pf. 16. —
Geräucherter Speck	— 60
„ Schinken, 4-6 Pfd. Scher,	— 60
Kaffee eigener Abtrieb (Wolfsbühnenbetrieb), durch aus reichhaltigst geröstet, 5 Pf. — 30 bis	1.50
do. billigste Sorte (kein Brand)	— 60
sowie alle Colonialwaren in bester Güte zu billigsten Preisen.	

Excelsior

Pneumatic

Der beste Radreifen.

(A 18780 A.)

Stipendien der Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Aus den Zinsenerträgen des Stiftungsfonds des Lokal-Gewerbevereins können noch an **einige unbemittelte, talentvolle Lehrlinge** Stipendien zum Besuche der **Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende** gewährt werden, und wollen sich Bewerber auf dem **Bureau des Gewerbevereins**, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, **baldigst melden**.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Roth ist's Panier!

Was die Concurrenten auch sage,
Roth ist unsere Lösung sein;
Denn das Beste, Höchste, Beste,
Schlicht die rechte Dose ein.
Roth bleibt uns're Lieblingsfarbe,
Denn fragt in rother Blöße:
Wenn es regnet: Gentner's Schuhfett,
Wenn es trocken: Gentner's Wische.

Die vereinigten Dienstmädchen
von Wiesbaden.

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

(W.-R. 11590 A.)

Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine guten Tuche, verleihe ich zu anerkannt niedrigen Preisen

Seiden-Auzug- und Paletot-Stoffe

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten in tadelloser, reeller Waare. Muster zu Diensten. 3 Wtr. (schöne Scheitel zu einem Kausge für 10 Wtr. (Kag. 4063) F 98

Peter Grimanns „Zuchverwandt“,
Aachen 18.

Die besten Haken u. Oesen

PRYMS REFORM

Ka. 460 B.
F 100

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: **Stenbogengasse 17** und **Waldheidstrasse 2a**, empfiehlt zum gest. Bezuge für **Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:**

- In **Qualität** Kustkohlenreich (Siebball aus gem. Kustkohlen),
 - In **Qualität** best. mel. Hausbrandkohlen (Grabschren),
 - In **Qualität** gem. mel. Ofen- u. Herdohlen (sehr reich),
 - In **Qualität** gem. Reinkohlen in Korn I, II und III,
 - In **Qualität** Eifer-Weißes von Hohe „Alte Quelle“,
 - In **Qualität** Patent-Braunkohlen-Weißes,
 - In **Qualität** gedrochnen und gel. Patent-Geistols in versch. Korngößen, sowie ferner **Gradesofen, Holzofen, Carbon-Ratzen, Einzelnholz, Vulkan- u. Kiefern-Brennschichtholz, Lohkuchen** und **Feuerzunder**, im Einzelnen, in einzelnen Containern, süßen- und trocknenweilen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1670
- Telephonnr. No. 527.

Fahrräder „Sturm und Clement“

anerkannt erstklassige Qualitätsmarken, feinste Präzisions-eleganteste Ausstattung, von keinem andern Fabrikat übertra-

P. Barth Wwe.,

Frankestrasse 14.

Kein Baden. Billigste Preise.

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren!

Lessive Phénix

der Firma
Fabrikation für Lessive Phénix
(Patent J. Picot, Paris)

L. MINLOS & Co., Köln-Ehrenfeld,
in den bedeutendsten Frauenanlagungen besprochen und sehr empfohlen. (M.-No. F 14884) F 98

Keine Seife weder in Säbiken noch in Pulverform (Seifenpulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe giebt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarstem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche. (Prämirt mit mehr als 40 Medaillen und anderen Auszeichnungen.)

Zu haben in Drogen, Colonialwaren- und Seifenhandlungen zu 25 Pfennigen pr. Pfund-Packet.

Jul. Mollath,

Schulberg 2. **Wiesbaden.** Michelsberg

Fernsprech-Anschluss 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glas, Porzellan, Steinzeug u. irdenen Waaren

für **Privat- und Hotelbedarf**

zu den **billigsten** Preisen.
Ferner gestatte ich mir, mein **Baumaterial-Geschäft** bei Bedarf in **Canalisations-Artikeln** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Sechsfartoffeln

(Magnum Doum) und 2 Vorderbäume zu dreierlei
Nicolasthrasse 25, 2 I.

BAU-ARTIKEL-FABRIK A SIEBEL
DÜSSELDORF-DÜSSELDORF-RATH
GEGRÜNDET 1865
BAU-ANSCHLUSS-STATION DÜSSELDORF-GRAFENBERG

Abt. I
Fabrik von Eisenwaren
Bass-Konstructionsmaschinen
und
Architekten

Abt. II
Schwedische
Zimmerthüren
und
Zubehör

Abt. III
Artikel für Bau-
Geschäfte

Abt. IV
ARTIKEL
für
DACHDECKER

Abt. V
Fabrik von A. Siebel's
PRIMA STA-BIL-TEER
U. TEROS ALLES ART.

Abt. VI
FABRIK von A. SIEBEL'S
Patent-Asphalt-Blei-Isolir-Rollen.
Prospecte aller Abteilungen gratis.

Abt. VII
DAMPFSCHREINEREI
für Bauteilherstellung

Versteigerung von Papier, Schreibmaterialien und Galanteriewaaren etc.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich infolge Auftrags
morgen **Donnerstag, 21. April cr.,**
Morgens 9¹/₂ und Nachm. 2¹/₂ Uhr
anfangend, in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8

Mat., Zeichen- u. Schreibmaterialien, Galanterie,
Zug- und Gebrauchs-Gegenstände in allen in
diese Branche einschlagenden erdentlichen Artikeln
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Gekrankte ist das berühmte
Berf: **Dr. Ketau's Selbstbewahrung**
801. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Jede es Heber, der an den Folgen solcher Fehler leidet,
laufende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Oelfarben u. Fussbodenlacke

in allen Nuancen,

rasch trockend und nicht nachklebend.

**Leinöl, Terpentinöl u. Pinsel,
Parquetwachs, Stahlspäne etc.**

empfiehlt in la Qualität billigst die 3498

Drogerie A. Berling,
Gr. Burgstrasse 12.

800 schöne eingemachte Gurten zu verl. Kranenstr. 14. 6260
Gute Kartoffeln Lumpen etc zu haben Moritzstraße 6.

Interessante Neuheit!

RADLE MIT MUSIK



Bestes Verfügen
auf
Ausflügen
Gleichmässige Tempo-
fahren nach dem
Rhythmus d. Melodien.

Fahrrad-Wasch-Apparat
"Trobador"
ist an jedem Rade
anbringbar, hat auswechselbare Nennschleiben,
spült automatisch 500 Stöße, leicht an-
und abstellbar. Preis 64 Mark.
Fabrik pat. Fahrrad-Waschwerke
Rubert & Co., Hamburg,
Wiederverkäufers Rabatt.

R. H. 1319 F 28

Schuhwaaren aller Art, prima.
Melchior Ballhaus, Rönberg 1. 4543

Vogt'sche Metall - Putzmittel.

Putzmasse
und
Putzextract.



Einzig bewährt.
Überall käuflich.

(A 484/4 B.)
F 102

West Patent Reifen Presse.

Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf
kaltem Wege.

Neue, sowie alte locker gewordene Reifen werden aufgezogen,
während man darauf wartet, bei

H. Herrmann, Schmiedemeister,
Riechgasse 56.

Todes-Anzeige.

Heute entriss uns der unerbittliche Tod nach längerem Leiden unsern
innigstgeliebten, unvergesslichen Sohn und Neffen,

Apotheker Bruno Schwartz,

was wir Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme,
hiedurch schmerz erfüllt anzeigen.

Wiesbaden, den 18. April 1898.

Rechnungs-Rath Schwartz nebst Frau
und Schwägerin.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags
4 Uhr, vom Trauerhause, Emserstrasse 47. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 7¹/₂ Uhr entschlief plötzlich und schmerzlos unser gutes
Väterchen, der

Königl. Geheime Regierungsrath a. D.

Gustav Julius Geissel,

Ritter p. p.

Um stille Theilnahme bittet

Frau Geh. Regierungsrath

Julie Geissel, geb. Jung.

Wiesbaden, den 19. April 1898.

NB. Der Tag der Beisetzung wird noch bekannt gegeben werden.

Zu haben
In den meisten Colonialwaaren-, Drogen-
und Seifen-Handlungen.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**



Ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

**Waschmittel
der Welt.**

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Kieler Sprotten, Glündern,
fein frisch, empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstr. 6.

Frühkartoffeln,

nichtblühende, abzugeben

5104

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie feiner Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Eigene Maschinenstrickerei
(promt und billige Bedienung).



Spezialität
in Strumpfwaren, Sport-
hemden, Sweaters und Sport-
strümpfen, Reform- und Maco-
Unterleider für Herren und Damen
zu enorm billigen Preisen.

V. Fay,

Edel der Gerichts- und Moritzstraße.

**Hydraul. Gran-
Marmor- (Weiß-Zett-) Kalk
Gemahlener Sand-**

Wir verkaufen wieder selbst für eigene Bedienung, nicht mehr
durch das Syndikat. Aufträgen bediene man zu richten an

Lohnkalkwerke Gz

in Gz a. d. Lahn.

Zimmerpäne

billig zu haben. M. Raab, Mainzstraße.

Pfeiffer & Co, Bankgeschäft
Langgasse 16 • WIESBADEN • I. Stock
halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zu-
sicherung billiger u. reeller Bedienung bestens empfohlen.

Nur noch diese Woche

verkauft ich wegen Aufgabe meines Möbel-
Geschäfts 15 compl. Betten, Waschschänke, Nachtschänke,
Stüchenschänke, eiserne Kinderbetten, Divans, Bücherchänke,
Stühle u. Spiegel, soweit der Vorrath reicht, bedeutend
unter Preis.

A. Seebold Nachf.,

Grabenstr. 2, Ecke Marktstraße.

9. Mithelsberg 9, Part., Eingang Gäßchen.

Reuer massiver Spiegelschrank, passende Waschkommode
mit Toilette und 2 Nachtschänke (Marmor weiß), 2 einzelne
u. 1 doppelte Bettstellen, Leinwand, Bettdecken, Bettwäsche
mit und ohne Besatz, doppelte Divan mit Matratze, doppelte
bequeme Sessel, Drehbetten und Kissen; gute Arbeit, billige Preise
und Garantie.

Fremden-Verzeichniss vom 19. April 1898.

Adler. Diessault, Köln Wolters, Köln Arvollo, Köln Schmoller, 1. Staatsanwalt, Elywanen Hase, Fr., Bankdirector, Bad Nauheim Krauskopf, Berlin Jaechel, Landeshauptmann, m. Fr. Dautzig v. Recum, Freifrau, Braunschweig Hengsbach, Caen Beck, Hamburg Mall, Köln Linz, Rent, Koblenz Rabt, Justizrath u. Notar, Weilburg Elter, Prof. Bonn Schiffer, m. Fam. Berlin	Eisenbahn-Hotel. Fröhlich, Kfm. Schwetzingen Drouven, Kfm. Koblenz Gehring, Kfm. Koblenz Kaiserslautern Voss, Kfm. Hagen Nolte, Kfm. Hamburg Cramer, Fr., Rent. Hamburg Panhofs, Kfm., m. Fr. Frankfurt Lauter, Kfm. Berlin Weber, Kfm. Darmstadt Kinzler, Past. Burg-Holstein	Hotel Hohenzollern Franklin, London Franklin, London Williams, London Ortenburg, Fr., Gräfin, Tambach Buff, Fr., Gieszen Bach, Fr., m. Bed. Fürth Kranastadt Bad Neustadt Friedrich, Oberst. Delfernik Friedrich, Fr. Duffernik Nagel, Fr., Zerbst Hotel du Nord. Löbcke, Egl. Reg.-Haumstr. Celn Siepmann, Lennep	Hotel Minerva. Hoffmann, m. Fr. M.-Gladbach Steubing, Lehrer, Dr. St. Garthausen Villa Nassau. Bach, Fürth Bach, Fr., m. Bed. Fürth Kranastadt Bad Neustadt Friedrich, Oberst. Delfernik Friedrich, Fr. Duffernik Nagel, Fr., Zerbst Hotel du Nord. Löbcke, Egl. Reg.-Haumstr. Celn Siepmann, Lennep	Quisiana. von Reisser, Heiderdorf Römerbad. Loewenberg, Fabrikant, m. Fam. Berlin Wörthing, Berlin Stieling, Lager. Dortmund Korbe son, Rent. Halle Kose. Lohn des Noton, m. Fr. England Hamilton, Kapit. Kristiania Halvorsen, Fr., m. 2 T. Kristiania Ramaer, Haarlem Häler, Fr. Haarlem van Willigen, Fr. Haarlem Jung, Fr. Frankfurt Thurn, Fr. London Cope Proctor, Fr. Clevedon Höding, Fr., m. Bed. Petersburg Dollmann, Generalconsul, Hamburg Stoney, m. Fr. Irland Stoney, Oberst. Irland Pick, Rent, m. S. Holland Schjölberg, Obergerichts- anwalt. Bodo Bradford, m. Fr. Manchester London Fabri, Director. Hamburg Heer-Koch, Fr., Pfr., Dr. m. Bed. Basel Heer, Dr. phil. Basel Franzen, Dr. med. Schweden Langren, Dr. phil. Schweden Dörbig, Leipzig	Spiegel. Hartig, m. Fr. Halle Krauss, Fr. Bernburg Mann, Dresden Schmidt, Fr., Dr. Jüterbog Hennig, m. Fr. Dresden Kallisch, Berlin Tannhäuser. Kaysser, Kfm. Auerbach Lose, m. Fr. Berlin Mayer, Kfm. Pirmasens Kensler, Kfm. Frankenstein Kamille, Fabr. Krefeld Floeren, Archib. Krefeld Teltweis, Kfm. Köln Tannus-Hotel. Holtz, Commerzienrath, Dr. Eisenach Wentzel, Director. Berlin Schmitz, Kfm. Köln Fuehben, Fabr. Duisburg Ruco, Landgerichts-rath, m. Fr. Trier Wiegand, Kfm., m. Sohn. Dortmund Kluntze, Kfm. Stettin Kahlen, Fr., Rent. Hannover Wolf, Architect, Dr. Hamburg Platzhoff, Dr. med., m. Fam. Köln Diel, Baumeister, m. Fam. Essen Fusse, Kfm. Dortmund von Meitzingen, Baron, m. Fr. Halle Flechtheim, Kfm. Düsseldorf Hoesmacher, Gener.-Dir. Stettin Kaesemacher, Dr. phil. Pforzheim Schwartz, Offizier. Hnan Marlins, Dir. Berlin aus den Winkel, Offizier. Stuttgart Kurtz, Ingenieur. Köln Hoffmann, Director. Berlin Roffbach, Pfarrer, m. Fr. Hildesheim Nesse, Fr., m. Kinder. Elberfeld	Hotel Victoria. Altmann, Kfm. Magdeburg Arnstein, Fabr., m. Sohn. Halle Schaefer, Ingen. Danburg Traun, Dr., m. Fr. Hamburg Willich, Fr., m. T. München Hinterm, Kfm., m. Fam. Elberfeld Beckow, Rittergutsbes., m. Fr. Leipzig Oechelhauser, Gchamer Commerzien-Dr. Dasau Kreisman, Centralconsul. Berlin Blanke, Commerzienrath. Barmen Traun, Fabr. Hamburg Reichwald, Kfm., m. Sohn. London Behrend, Fr. Frankfurt Ueberfeld, Prof. Barmen Lahdorf, O.-Jngen. Barmen Herzog, Farbwerkebesitzer, Barmen von Bercken, Offizier. Wandbeck In Privat-Hausen: Villa Alexandra. Fr. Düsseldorf Oberneck, Fr. Rechtsanw., Dr. Berlin Jacobi, Dr. med. Berlin Reinhold, Rechtsanw. u. Notar, m. Fr. Falkenstein Grosse Burgstrasse 7. Kuhn, Fr. Dresden Geisbergstrasse 14. Svante af Sandeberg, Rath- herr. Sandvall Svante af Sandeberg, Fr. Sandvall Bender, Prof., Dr. Bonn Nordmann, Fr. Oberstleut. m. Tochter. Frankfurt Christliches Hospiz. Mann, Fr. Städt. Rostock Mson, Fr. Rostock Frohmer, Superintendent. Gromgaw Pension Kehrman. Freybe, Superintendent. Wunstori Eemmel, Fr. Dresden Villa Monjouy. Die Durchlaucht Princess Anna Louise zu Hohenlohe Ingeltingen. Se. Durchl. Prinz Karl Gottfried zu Hohenlohe Ingeltingen. Prinzessinnen Franziska u. Maria Agnes zu Hohen- lohe Ingeltingen m. zwei Erzieherinnen. Koestentin Park-Villa. Boden, m. Fr. Breslau Pension Villa Speranza. Made, Fr., Rent. Petersburg Tannustrasse 18. Herrmann, Commerz.-Rath, m. Fr. Frankenhansen Tannustrasse 18. Schleinmann, Fr. Königberg Wilhelmstrasse 28. Oswald, Fr. Frankfurt de Vos van Steenkwijk, Baronesse. Arnheim Rouville, Fr. Arnheim Voot, Fr. Soerabaya
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 181. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. April.

46. Jahrgang. 1898.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntester Weise benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der hgl. Staatsanwaltschaft und den hgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curyhaus-Concerete**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **Familien-Nachrichten**, die **Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, **Tages-Veranstaltungen**, **Vereins-Nachrichten**, **Wetterberichte**, **Verkehrs-Nachrichten**), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Grattabellogen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Mit-Nassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nerzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Verkäufe

Antiquarischer Flaschenbiergeschäft, welches über 13 Jahre besteht, mit guter Kundenliste, in Kranthelbhalber sofort zu verkaufen. Näh. Nimmerberg 7. Barriere.

Östpreussischer brauner Wallach

10-jährig, sehr elegantes gänghes Pferd, vorzüglich geritten, ohne Fehler und Mängel, leicht zu reiten, steht im Englischen Stall in Wiesbaden bis Sonnabend preiswerth (aus Privathand) zum Verkauf. Das Pferd geht selbstlos vor dem Juge und ist auch viel unter Dame gegangen. 5393

Zwei Wagenpferde

4- u. 5-jährig, kleiner Grauschimmel, Wallach und Stute, gut ausgebildet und sehr flott, stehen mit einem leichten Halberstedter zweigespitzten des Fuhrwerks (Reitwagen) preiswerth zum Verkauf. Adresse im Tagbl.-Berl. 5816

Ein **schwere hochdrätige Kuh** zu verkaufen Adolphstraße 2. Sonnenberg.

Zu verkaufen eine **frischmelkende Ziege** Hochstraße 6.

Junge Schafwämmer von Dienstag Morgen an zu haben bei Gustav Hager, Eisenstraße 23.

Ein **guter Jäger**, auch **Hofhund** billig zu verkaufen. Näh. Frankentstraße 23, Boden.

Junge Bernhardiner

von **hervorragender Abstammung** für 30 bis 60 Mk. abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Mutter, eingetragen u. primirt, abst. von Trouveur-Bellar-Young Barry. Vater: I. Preis Frankfurt 1897. 5441

Jahner Sprechpapegei billig abzugeben Wallmühlstraße 33, 2.

Vorzer Rennerstuthe b. u. v. Wehrstr. 15. Joh. Breder.

Sarger Moller b. u. v. Wehrstr. 86, L. d. Wirtsh. 2628

Neud zu verkaufen Nimmerberg 80, Bart.

Zwei eleg. neu garnirte Sommerhüte weg. Sterbfall billig zu verkaufen Zimmermannstraße 9, 1.

Reiner **schm. Sod-Quell** f. St. Bern bill. u. v. Wehrstr. 10, 9.

Conversations-Kerze von Meyer und Brockhaus

aus, sowie **Brokhaus' Scherchen** sind in elegant gerundeten Exemplaren und in den neuesten Ausgaben, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 4761

Schreibmaschine

(Sohn), vorzüglich erhalten, Abreise halber billig zu verkaufen Vorrißstraße 61, P.

Ein **Concert-Zither** (mit Mechanik), wie neu, für 22 Mt. zu verkaufen Goldstraße 9, Stb. 1 St.

Wegen Umzug u. Entparniss der Ladenmithe verkaufe ich mein großes Lager in Wöhrden zu sehr billigen Preisen auf: Betten 60 Schür, Kleider, 27 Wäscher, 18 Bettdecken 60, Kommode 23, Spinnrahmen 17, Wäsche 10 Mt. u. f. w. Nimmerberg 92.

Ein **Wagen**, 1 Kommode, 1 Sopha b. u. v. Wehrstr. 34, 1. 820

Zwei Mahag.-Betten mit Sprung u. Nachtschrank, mit zwei Nachttische billig zu verk. Wehrstr. 18, 2. St.

Ein **eleg. Kuch.-Brett** (neu) mit Sprungschrank, u. nach. Preisen zu verkaufen Goldstr. 3. Von 8-11 Uhr zu besichtigen.

Bügel zu verkaufen: pol. Wuschelbetten mit Haarstr. u. Gelb 120 Mt., f. rotbraun. Wuschelgarnitur (Sopha, 2 Sessel) 100 Mt., Ottomane 30 bez. 35 Mt., Sopha 88-60 Mt., gebt. grünes Kissen 20 Mt., 2 Stühle 25 Mt., gr. pol. Wuschellette m. gr. Wärmor 55 Mt., pol. 3/4 Kleiderst. 55 Mt., Vertico von 30 Mt. an, Schreibst. 55 Mt., alle Arten Tisch, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen zu den billigsten Preisen.

Seam Tüchling, Nachstraße 23, gra. d. Einhorn.

Schönes, gut erhalt. Kinder-Bettchen billig zu verkaufen Kranthelbstraße 45, 2. r.

Golgende neue Möbel, Kupf., matt u. blank, zu verkaufen: Bettstellen mit Wuschelkissen 47, Wuschelmoden mit Wärmor 58, Nachtschränke mit Wärmor 18, Spiegelst. 90, Garderobenschrank 8,00, f. gr. Trümmen-Spiegel 20, Conso 35, Vertico, innen Eichen, 75 u. 80, Antiquitäten 25, Mantelst. 2, Stühle, Spiegel, Sprung, Matr., Reil u. Schenkestraße 37, 2.

Ein **eleg. rotte Tisch-Garnitur** (Sopha u. 6 Stühle), sowie 1 so. Tisch zu verkaufen Wehrstr. 19, 2. St.

Ein **Kamellisch-Garnitur**, Sopha u. 4 Sessel, Schreibst. 4, 2 Pfeilstühle, 1 Pfeilstuhl mit Consoffschränkchen, 1 Vertico, 1 Saalspiegel, 1 rother Tischst. 2, Wuschelbetten, sind sofort billig zu verkaufen.

Albrechtstraße 24, P.

Chaletonnes (alt) zu v. Wehrstr. 21, Exzellenzstraße.

Zwei Ottomane (Sophas), neu, sind billig zu verkaufen Schwabacherstraße 7, 2. St. rechts.

Schönes Kamellisch-Garnitur billig zu verkaufen Nimmerberg 21, 1. 2205

Gutes Sopha 30 Mt., Jahner einbürtiger Kleiderst. 18 Mt., Jäger-Schrank 6 Mt., 2 Spiegel, 2 Kuchentische 3 Mt., f. w. Wuschelmoden, Petroleum-Pumpe, Petroleum u. Weh. Apparat 6 Mt., Laden-Lampe, Decimatawaage, Schreibst., Tischst. 15 Mt., Kinderwagen 6 Mt., 3 Porzellanfiguren sofort zu verkaufen Schumacherstraße 20, 2. Stb. Bart.

Zwei Herren-Schreibtische

ein **Damen-Schreibtisch**, Vertico, pol. und lack. Schränke, Wuschelmoden mit u. ohne Tisch, Eben, Kommoden, Gallerie, Schrank, Kasten, Antiquitäten, Porzellan, Kuchentisch, Stühle, Hänge, Stühle, alle Arten Spiegel, Blumenst. Kuchentisch, Wuschelbetten, Nachttische, Kinderst. Handtuchhalter, Spiegelst. Garnitur, Sopha f. w. billig zu verkaufen Wehrstr. 37.

Kuchenschrank mit Weinregal zu verkaufen. 5408

W. Meert, Schanplatz 4.

Kleiderst., Chaletonnes, Kom. zu verk. Wehrstr. 89, P. 1

Ein **Kleiderst.**, mehr. Kleiderst. b. u. v. Wehrstr. 19, 2. r

Reines Halberstedt zu verk. Wehrstr. 8. Ph. Ohly. 5384

Elegantes Phäon und ein Halberstedt zu verkaufen Sedanstraße 11.

Leichte Federrolle mit Matratzen zu verkaufen. Ph. Ohly, Sedanstraße 8.

Ein **fast neuer leichter Federwagen** zu verk. Näh. Wehrstr. 31, Stb. 1 St.

Ein **fast neuer Sportwagen** zu verkaufen Wehrstr. 1. Bart. rechts.

Ein **geb. Holzstuhl** zu verkaufen Wehrstr. 10, 21

Schöner Fahrstuhl v. halber bill. zu verk. Nicolastr. 1, P. hoch eleg., labels. reb. Kinderwagen zu v. Wehrstr. 8, 3.

Ein **fast neuer Kinder-Wagen** für 12 Mt. zu verkaufen Schulberg 19, P.

Ein **Kinderwagen** billig zu verk. Herrmannstraße 9, Bart.

Ein **gut erhaltenes Pneumatik-Fahrrad** billig zu verk. Webergasse 38, Nimmerberg.

Fahrrad, gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Wehrstr. 14, 1. 4086

Ein **elegantes neues Herren-Fahrrad** billig zu verkaufen. Näh. Wehrstr. 48, Stb. 2 r.

Straßenrenner sehr No. 4 zu verk. Näh. Wehrstr. 11, 1. 4083

Pneumatik-Rad, sehr leicht, billig zu verkaufen Wehrstr. 11, 1. 4739

Fahrrad (gut erhalten) zu verkaufen bei Mechaniker Hauptl. Saalstraße 16.

Herren-Fahrrad, gebraucht, zu verkaufen Wehrstr. 32. 5142

Gänschen, für Kinderwagen oder Rad einzuführen, zu verkaufen Wehrstr. 7, 1.

Abbruch Langgasse. Drei Hart, 1 Str., 1/2 Str. u. 35 Stb. u. v. Waeng. 14, 2. 1. 5421

Abbruch Langgasse. Zehn und Fünftel, Zehn, Bau und Brennholz, einige Jalousien, sowie eine eiserne Wendeltreppe und eiserne Säulen zu haben. 5366

Dynamo-Maschine in der Concordstraße Altonaer-Ider von Kollisch zu verkaufen. 20. Schwalbach, den 18. April 1898. F 226

Halbe, Neustadt und Notar.

Ein **große Tischplatte**, **Reiten**, **Wägen** und **Schreibtische** zu verkaufen. Näh. Johannstraße 19, Bart. 6240

Ein **Badewanne** für alle Abwässerungen zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 5330

Verschiedene Gasöfen billig abzugeben. Näh. Wehrstr. 2-4 Uhr Waeng. 14, 2. 5311

Reine Häuser werden billig abzugeben. **Gustav Krichel**, Sedanstraße, Kammstraße 43.

Zu verkaufen 6 Dienerkammern. Wo? sagt der Tagbl.-Berl.

Zimmerpöde zu haben Wehrstr. 44 und Wehrstr. 17.

Cactus (großbl.) zu verkaufen Wehrstr. 23, 1.

Prima Gartenerde abzugeben. F. Lech, Wehrstr. 14.

Ein **Grube saurer Mist** zu verkaufen Frankentstraße 17.

Kaufgesuche

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oel gemalten, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Goldschm. bei J. Chr. Gleditsch, 2. Wehrstr. 2, Wiesbaden. 516

Für getragene Herren- und Damen-Kleider, **Möbel**, **Reisen**, **Uhren**, **Gold** und **Silber**, sowie **ganze Haushalte** zahle ich stets **ausnahmsweise hohe Preise** bei sofortiger **Casse** und **komme ich auf Bestellung** sofort ins **Haus**. **K. Lang**, Wehrstr. 37.

Alte, u. a. **Möbel**, **Betten** u. a. **Wäsche**, **Uhren**, **Gold** u. **Silber**, **Reisen**, **Instrumente**, **Bücher** u. a. f. w. **kauf** **Drachmann**, Wehrstr. 24. Auf Wehrstr. 1, i. Haus. 5345

Fran H. Lange, Wehrstr. 35, **zahle** stets **höchsten Preise** u. **kauf** fortwährend **getrag. Herren- u. Damen-Kleider**, **Möbel**, **Reisen**, **Gold** u. **Silber**, sowie **ganze Haushalte** bei **sofort. Cass.** Auf **Wehrstr.** **komme** ins **Haus**.

Gebrauchte Möbel aller Art oder **ganze Wohnungs-Einrichtungen** zu kaufen gesucht. 516

Kleidergründe und **Wandstühle** zu kaufen gesucht. **Wiederholt** mit **Freisgabe** unter **P. H. P. 533** an den Tagbl.-Berl.

Ein **geb. Chaletonnes** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 5280

Gut erhaltene Schutzhüter für die **Unarta** des **hgl. Real-Gymnasiums** zu kaufen gesucht. **Schützenhofstraße 16, 1. T.**

Ein **gebrauchter, gut erhaltener Handwagen** mit **Deckel** zu kaufen gesucht. 5290

Wollerei Fischer, Wehrstr. 81.

Werkst., noch in **gutem Zustande**, zu kaufen gesucht **Kirchstraße 3, Wehrstr.**

Ein **Kinderwagen** zu kaufen gesucht **Wehrstr. 9, Bart.**

Ein gebrauchte Büchschliffe mit **Eingelassen** zu kaufen gesucht. **Off. unter G. H. R. 491** an den Tagbl.-Berl.

Zu kaufen gesucht: **Wuschel**, **Wange** und **Stehleiter**. **Wehrstr. 11, 1.** 5311

Gebrauchte eiserne Thor und **Geländer** zu kaufen gesucht. **Näh. Brunerstr. Wehrstr.** 5432

Ein raffinerer **Packband**, nicht über ein Jahr alt, zu kaufen gesucht. **Näh. Wehrstr. 25.**

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus Sonnenbergerstraße 48 ist zu verkaufen. **Näh. Wehrstr. 11, 1** bei **Vertr. von Hochwächter.**

